**PRESSEEINLADUNG (Textbeispiel)**

**Aktion / Infoveranstaltung zum Equal Pay Day 2024**
**Motto: Höchste Zeit für equal pay!**

Ort, xx.xx.2024

**Unter dem Motto „Höchste Zeit für equal pay!, ruft (*Verbandsname)* zu Aktionen für gleiche und gleichwertige Bezahlung von Frauen und Männern auf. Am 6. März ist Equal Pay Day!** Zum vierten Jahr in Folge beträgt der Gender Pay Gap 18 Prozent. Im Vergleich zu Männern arbeiten Frauen damit umgerechnet 66 Tage im Jahr unbezahlt. Der 6. März markiert folglich symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen unentgeltlich arbeiten, während Männer bezahlt werden.

**Die diesjährige Equal Pay Day Kampagne legt einen besonderen Fokus auf den Zusammenhang von Zeit, Geld und dem Gender Pay Gap.** Denn der Ausspruch „Zeit ist Geld“ ist mehr als nur eine leere Floskel: Noch immer arbeiten Frauen fast dreimal so häufig in Teilzeit wie Männer, da meist Frauen den Großteil der Care-Arbeit übernehmen – und Frauen in Teilzeit verdienen durchschnittlich 17 Prozent weniger pro Stunde als Frauen in Vollzeit. Die ungleiche Verteilung von Erwerbs- und Care-Arbeit führt nicht nur dazu, dass Frauen durchschnittlich ein geringeres Einkommen haben, sondern stellt auch eine der Ursachen für ihr erhöhtes Risiko von Altersarmut dar.

Aus diesen Gründen gehen Menschen bundesweit auf die Straße, um gleiche Bezahlung von gleicher und gleichwertiger Arbeit zu fordern. **Sowohl Gleichstellungsbeauftragte als auch Equal Pay Aktionsbündnisse machen mit Aktionen auf den Gender Pay Gap aufmerksam. Mit dabei sind auch die Clubs des BPW Germany e.V., der den Equal Pay Day initiiert.** Ob Infostände, Filmscreenings, Vorträge, Pressekonferenzen, Coachings oder sogar Busse und Trams mit EPD-Aufdruck: Die Vielzahl der deutschlandweiten Aktionen, die online sowie offline stattfinden, finden Sie auf der [Aktionslandkarte](https://www.equalpayday.de/mitmachen/aktionen/aktionslandkarte/) der Kampagne.

*(ergänzen: kurze Beschreibung der Veranstaltung / eigenes Statement).*

Der *(Verbandsname)* veranstaltet gemeinsam mit *(...Partnerorganisation/en)* am xx. *(Tag)* xx *(Monat)* 2024 *(von... bis... / Uhrzeit)* ein/e *(...Art/Titel der Aktion)*. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

**Ort:** Name Gebäude / Raumnummer
 Straße Hausnummer *(prüfen: Eingang auch unter dieser Adresse?)*
 PLZ Ort

**Zeit:** *(Datum)*, *(Uhrzeit)*

**Programm:** *(evtl. vorläufig – mit Uhrzeiten, Spreche:innen, Funktion der Sprecher:innen)*

|  |  |
| --- | --- |
| 10:00 – 10:10 Uhr | Begrüßung: N.N. *(Veranstalter)* |
| 10:10 – 10:30 Uhr | Grußwort: N.N. *(Persönlichkeit aus Politik oder Wirtschaft)* |
| 10:30 – 11:30 Uhr  | Impulsvortrag zu …Auf der Website des Equal Pay Day finden Sie das [Video zur Kickoff Veranstaltung](https://www.youtube.com/watch?v=RPMBkYESco8) und das [Equal Pay Day Journal](https://www.equalpayday.de/wp-content/uploads/2024/02/epd-journal-2024-240209-final.pdf) mit weiteren Impulsen, sowie [Pressematerialien](https://www.equalpayday.de/presse/pressekoffer/) zum Download. |
| 11:30 – 12:30 Uhr | Podiumsdiskussion mit N.N., Vertreter:in Gewerkschaft N.N., Vertreter:in Personalchef/WirtschaftN.N., Vertreter:in PolitikN.N., Vertreter:in WissenschaftModeration: N.N. |
| Abschluss | Ausblick und Fragen |
| 13:00 Uhr | Kleiner Imbiss / Sektempfang mit der Möglichkeit, sich auszutauschen |

Die Veranstaltung ist kostenfrei. *(Oder: Die Kosten für die Veranstaltung betragen (...) Euro.)* Eine Anmeldung wird *unter / bei (...Kontaktdaten/E-Mail-Adresse)* erbeten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.homepage.de](http://www.homepage.de)

**Kontakt:**

*Verbandsname*

*Vorname Nachname, Funktion*

Tel.: *...* , E-Mail: *...*

*Pressekontakt*

*Vorname Nachname, Funktion*

Tel.: *...*, E-Mail*: ...*

*Kampagne Equal Pay Day
BPW Germany e.V.*

Schloßstraße 25, 12163 Berlin

Tel.: 030 – 311 705 17, E-Mail: info@equalpayday.de

Textlänge: *xxxxx* Zeichen (inkl. Leerzeichen). *(Hier bitte die genaue Zeichenanzahl angeben – zu finden unter Extras oder Überprüfen / Wörter zählen)*

**HINTERGRUND**

**Zum Equal Pay Day**

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell in Deutschland 18 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 66 Tage (18 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang unentgeltlich arbeiten müssen.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden. Inzwischen gibt es den Equal Pay Day in 32 europäischen Ländern und weltweit.

Weitere Informationen, Pressebilder und Videos unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de).

Sie möchten keine Neuigkeiten zum Equal Pay Day verpassen? Melden Sie sich zum EPD Newsletter an: [www.equalpayday.de/newsletter](http://www.equalpayday.de/newsletter/)

**Zum *Verbandsname***

*Kurzportrait des Verbands. (...)*

Mehr dazu unter[*www.xyz.de*](http://www.xyz.de) *(Link zur Homepage)*